Wenn einer eine Reise tut ....

16.09.2020

Bischof Peter Jeram hält am 16.9.2020 einen Gottesdienst in der Kirchengemeinde Wien-Donaustadt



Apostel Paulus unternahm eine schwierige und langwierige Schiffsreise. Und erlebte da manche gefährliche Situation. Mit einer Begebenheit aus dem Leben des Apostels begann Bischof Peter Jeram seine Predigt.

Gottesdienst
Die Bibelstelle aus *Apostelgeschichte 27, 34.35* berichtet von Apostel Paulus, der als Gefangener auf einem Schiff nach Rom gebracht werden sollte um sich dort vor dem Kaiser zu verantworten.
Viele gefährliche Situationen galt es dabei für Paulus und die Schiffsbesatzung zu bestehen. Paulus bewies durch sein Gottvertrauen wie man sich in einer absoluten Gefahrenlage verhalten kann. Bischof Jeram verglich die Seereise mit unserem Leben und zog viele Parallelen zwischen Paulus und den Christen von heute. Göttliche Offenbarungen und **Zuwendungen dürfen auch wir immer wieder erfahren. Selbst wenn wir uns manchmal als „Gefangene“ fühlen, möchte Gott** doch nur eines: unsere Errettung. Auch die Stärkung durch Wort, Sakrament und Segen war ein Aspekt der Predigt.

Evangelist O.Prohaska schloß in seinem Wortbeitrag an die Gedanken des Bischofs an. Er berichtete von einem persönlichen Glaubenserlebnis, dass Gottvertrauen zum Ausdruck brachte. Jeder von uns hat auch heute wie Paulus einen Auftrag zu erfüllen. Und Gott hilft dabei, wobei gefährliche Situationen nicht ausgeschlossen sind. Aber mit dem notwendigen Vertrauen gelingt es die Herausforderungen zu meistern.

Glückwünsche
Nach der Feier des Heiligen Abendmahls hatte Bischof Jeram noch eine besondere Überraschung. Eine Glaubensschwester feierte einen runden Geburtstag. Bischof Jeram und Vorsteher Hirte W.Hessler gratulierten ihr und ein Geschenk gab es obendrein. Die Überraschung und Freude darüber war riesengroß. Die Glückwünsche der restlichen BesucherInnen wurden coronabedingt in Freie verlegt.

Th.Zadrazil




